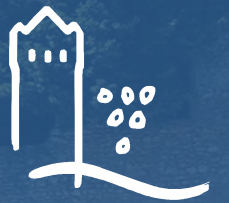


Umsetzungsstand Nachhaltigkeitsstrategie

Julia Übelhör

Magistrat, 5. März 2024



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Struktur der Nachhaltigkeitsstrategie



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT



Einleitende Kapitel

- A) Vorwort
- B) Aufgaben des Strategiedokuments
- C) Gesamtstädtische Leitziele:
 - Agenda 2030
 - Klima Kommune
 - Kinderfreundliche Kommune



Ziele und Handlungsfelder

1. Verwalten & Gestalten
2. Städtebau
3. Soziale Netzwerke
4. Nachhaltige Stadtentwicklung

„Eine moderne und nachhaltige öffentliche Verwaltung mit neuen Denkweisen und Impulsen in Bezug auf ihre innere Organisation, ihre Handlungsweisen und Angebote“

- Ämterübergreifende **Arbeits- und Projektgruppen** statt starre Zuständigkeitsabgrenzung
- Steigerung der **Attraktivität als Arbeitgeber** (z.B. Job-Ticket, Job-Rad, Dienstvereinbarung über flexible Arbeitszeitmodelle, Möglichkeiten des mobilen Arbeitens, betriebliches Gesundheitsmanagement und betriebliche Vorsorgeangebote, vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, moderne IT-Ausstattung...)



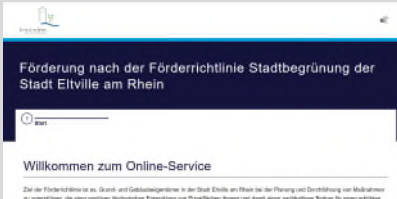
„Qualifizierte Personalausstattung der Verwaltung durch ein zukunftsorientiertes Personalmanagement mit adäquater Personalplanung, -entwicklung, -führung & -verwaltung.“

- Kontinuierlich **zunehmende Aufgaben** der Stadtverwaltung: Bedienstete mit „klassischer Verwaltungsausbildung“ bzw. Ausbildung für hoheitliche ordnungspolizeiliche Vollzugsaufgaben, sowie Architekten, Ingenieure, Sozial- und Erziehungsberufe, EDV- bzw. IT-Fachpersonal, ergänzt durch Fachpersonal aus Förderprojekten – teils als IKZ.
- Juni 2023: neue **Dienstvereinbarung** für die Stadtverwaltung Eltville - flexible Arbeitszeitmodelle & Homeoffice - orientiert an der neuen Arbeitswelt



„Die digitale Stadt bezieht alle Bereiche des Gemeinwesens in die digitalen Entwicklungsmöglichkeiten ein. Dies betrifft nicht nur den Einsatz neuer Techniken in der Verwaltung selbst, sondern sämtliche Bereiche der breitgefächerten Stadtgesellschaft.“

- Mittlerweile rund **60 Verwaltungsleistungen der Eltviller Verwaltung und 42 IKZ-Stadtkasse/Steueramtsprozesse online**
- Einführung **Dokumentenmanagementsystem im Rahmen IKZ**, ab 2024 Implementierung von Workflows (Prozessmanagement) - Stadt Eltville und der gesamte Rheingau mit Schlangenbad ist damit eine DER Vorreiterinnen bei Online-Prozessen in Hessen
- Digitalisierung im Personalamt: Ausweitung bestehender Software, Einführung ePersonalakte 2022, 2022/2023 außerdem neues Mitarbeiterportal mit versch. Funktionen (Zeiterfassung, Reisekostenabrechnung, Zeiterfassung von unterwegs per App u.a.)
- Online-Anmeldung und die daran angebundene Platzvergabe für die Kindertagesstätten im Stadtgebiet
- Aufbau zentrales Lizenzmanagement
- Besonderes Behördenpostfach (beBPo) zur rechtssicheren Kommunikation mit Gerichten, seit Anfang deutlich 2023 erhöhte Anzahl Nachrichten



Nachhaltige Mobilität in der Verwaltung



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT



Die Stadt Eltville am Rhein strebt eine nachhaltige und zunehmend CO2-freie Mobilität innerhalb der Verwaltung wie auch für die private Nutzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an

- 2022 Bereitstellung Jobticket Premium des RMV
- 2023 Einführung attraktives Dienstradleasing-Angebot
- Laufend: Verwaltungsintern wird Elektrifizierung kontinuierlich vorangetrieben, E-Fahrzeuge als Dienst-PKW eingesetzt, Nutzung privater PKW für Dienstfahrten wurde ausgeschlossen.
- Geplant: Einführung von E-Bikes und E-Lastenrädern für kürzere Dienstfahrten, vor allem für die Wege für Besprechungs- und Besichtigungstermine zwischen den zahlreichen Verwaltungsstandorten, Kindergärten, Friedhöfen, etc.





„Bewusster Umgang mit Ressourcen/Kostensenkung durch gezieltes Flächen- und Gebäudenutzung, Energiemanagement und verbessertes Vertragsmanagement.“

- Einführung **digitales Liegenschafts- und Gebäudemanagement** – gestaltet sich als enorm zeitaufwendig
- Antragsstellung **Energiemanagement** im August 2023
- **Kurfürstliche Burg:** mit Dachsanierung wird oberste Geschossdecke mit einer neuen und verbesserten Dämmung versehen, Energiebedarf wird durch Luft-Wärme-Pumpe (mit Spitzenlastkessel) reduziert werden. Außerdem wird ein Heizungskonzept erstellt.
- **Nachschubhalle Feuerwehr Eltville 50 kWp PV-Anlage**, Baubeginn März (zum Vergleich: Rathaus 24 kWp)
- Prüfung städtischer Gemarkungsflächen sowie bebaute Freiflächen (z.B. über Parkplätzen) auf Eignung für **Freiflächensolaranlagen** erfolgt, Realisierung ggf. zusammen mit E² (Eltville ist Mitglied der Anstalt öffentlichen Rechts AÖR) – Potential insbesondere in Erbach am Sportplatz (1/2 Hektar)

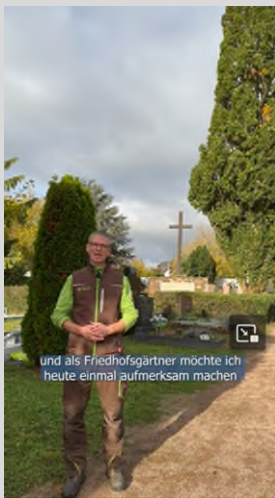


„Es gilt, alle Akteure auf dem Weg der nachhaltigen Stadtentwicklung mitzunehmen, durch eine einheitliche, transparente und verständliche interne und externe Kommunikation.“

- **Homepage** dient der Information, bietet auch Möglichkeit zur Beteiligung/ Online-Umfragen: Bürgerschaft und Geschäftsleute (Kiliansring/Rheingauer Straße).
- **Info-Kampagnen** aktuell: Bürgerentscheid zur Windkraft; Umgestaltung Stadtpark
- **Lernlabor**: nicht mehr nur für Studierende, sondern Kern des Umwandlungsprozesses in der Verwaltung. Geschützter Raum, in dem ämterübergreifend, gemeinsam & auf Augenhöhe an Prozessen gearbeitet wird
- Infos zu komplexen Themen immer häufiger per **Kurzvideo**: Experte/ Expertin aus der Verwaltung erklärt Zusammenhänge – persönlich, authentisch & verständlich.

„Verbesserte Kommunikation der Stadtwerke mit Bürgerinnen und Bürgern, Weingütern und weiteren Anliegern.“

- Stärkung eines **gemeinsamen Verständnisses** mit Projekt-Beteiligten
- **gezielte Kommunikation in der Startphase** mit Anliegern, Bürgerinnen und Bürgern, Weingütern, Umweltorganisationen, institutionellen und städtischen Ansprechpartnern, ... Ziel: Probleme können früh erkannt und gemeinsam gelöst / Kompromisse gefunden werden.

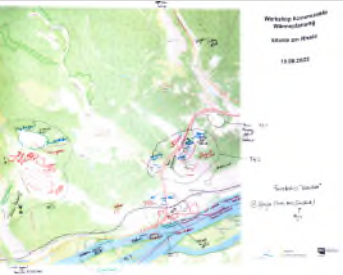




„Stärkung der innerbetrieblichen Effizienz und stärkere Priorisierung von Nachhaltigkeitsaspekten bei der Arbeit des Eigenbetriebs“

- Personelle sowie technische Voraussetzungen schaffen, um gut aufgestellt, strukturiert und schlagkräftig zu sein, für das „tägliche Geschäft“, vorbeugende Maßnahmen, sowie auch für unerwartete Situationen.
- Investitionsplan zur Optimierung von Fuhrpark und Arbeitsgeräten.
- Krankheitsstatistik: 2020 – 2022 um 6,6% gemindert.
- 2024 soll eine PV-Anlage auf dem Dach installiert werden, ab 2025 Beschaffung von E-Fahrzeugen vorgesehen





Wegweisendes Instrument, um auf der Grundlage der lokalen Gegebenheiten aufzuzeigen, wie Schritt für Schritt die Wärmeversorgung auf die Nutzung von Erneuerbaren Energien oder unvermeidbarer Abwärme umgestellt

- August 2023 **Workshop zur kommunalen Wärmeplanung**, mit Vertretern der Verwaltung, dem Bürgermeister sowie der Nassauischen Heimstätte & BCC Energie
- STVV am 9. Oktober 2023: **Stadtverordnetenversammlung** unterstützt die Maßnahmen zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung
- Erstellung und Einreichung einer **Projektskizze**, um Landesfördermittel für die Erstellung einer KWP beantragen zu können – Antrag **bei WI Bank eingereicht und in Bearbeitung**
- Darüber hinaus „Gutachterliche Stellungnahme zur **Nahwärmeversorgung** für das Betrachtungsgebiet: **Stadtentwicklung im Umfeld der Kläranlage**“
- Projekt „Erfolgsrezepte Kommunale Wärmeplanung“ der PD - Berater der öffentlichen Hand GmbH – Eltville beteiligt sich als Pilotkommune



„Mindestens gleichberechtigtes Miteinander der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmenden durch Stärkung und Förderung der Nahmobilität“



- **Intelligente, solarbetriebene Beleuchtung** Radweg Erbacher Landstraße umgesetzt, Radwegeführung Erbacher Landstraße am Schloss Reinhartshausen in Umsetzung
- Weitere **Fahrradstationen** – Nach den Bahnhöfen Erbach und Eltville nun Boxen und Bügel am Bhf Hattenheim sowie zentral am Roßpfad in Umsetzung
- Absenkung Bordsteinkanten zur Förderung barrierefreier Straßenübergänge an diversen Stellen im Stadtgebiet umgesetzt

„Die Wege zur Erreichung innerstädtischer und regionaler Ziele für Einheimische und Gäste komfortabler und schneller machen“



- Ausbau **barrierefreie Bushaltestellen** – weitere Umsetzungen: Bertholdstraße und Hattenheim Bahnhof fertig gestellt; demnächst: Kiliansring, ev. Kirche Erbach

„Durch den Schutz und das Nachhalten bestehender Freiräume wie Bäche und andere Gewässer, landwirtschaftliche Flächen, Wälder und sonstige Biotope, werden die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, die Naherholung und der Tourismus, das Stadt- und Landschaftsbild und die ökologischen Werte gesichert.“

- **Bubenhäuser Höhe** – Erhalt Landschaftsbild: Vorschlag in Abstimmung mit UNB
- Erste Beete im Stadtgebiet wurden auf klimaangepasste **Staudenbepflanzung** umgestellt – weitere in Planung (z.B. Damm Rauenthal, Gutenbergkreisel, etc.)
- **Stadtpark:** Beteiligungsprojekt abgeschlossen, Gestaltung für unterschiedliche Zielgruppen, helle & natürliche Materialien im Sinne der Klimaanpassung
- Kompletter Verzicht auf Herbizide
- Etablierung städtischen **Baumkatasters** für etwa 3.000-5.000 Bäume im städtischen Gebiet, klimaangepasste Arten bei Ersatz- und Neupflanzungen
- **Spielplatz Bachhöller Weg** Erbach: Spielplatzentwicklung mit Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in Vorbereitung



„Durch den Schutz und das Nachhalten bestehender Freiräume wie Bäche und andere Gewässer, landwirtschaftliche Flächen, Wälder und sonstige Biotope, werden die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger, die Naherholung und der Tourismus, das Stadt- und Landschaftsbild und die ökologischen Werte gesichert.“

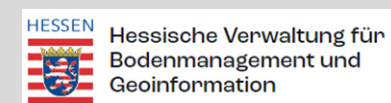


- Renaturierung Sülzbach 2007, Walluf Abschnitt Wiesenthal 2022. Im Rahmen des Landesförderprogramms „**100 Wilde Bäche für Hessen**“ ist vorgesehen, den Wallufbach und den Kiedricher Bach auf gesamter Länge zu renaturieren.
- Enge **Zusammenarbeit mit dem Abwasserverband Oberer Rheingau** bei der Entwicklung von Maßnahmen im Bereich Trinkwassersubstitution, Starkregenvorsorge, etc.
- **Engagement der Stadt in Flurneuordnungsverfahren** – Umgestaltungen stärken ökologisches Gleichgewicht (Heckenstreifen), Biotopvernetzungsstrukturen entstehen, Lebensräume werden geschaffen und Artenvielfalt unterstützt, Landschaftserleben wird durch Strukturen auch für Menschen attraktiver, Naherholung für Bewohner und Besucher



„Pflege der Ausgleichsflächen, Gräben und Bachläufe und Dokumentation zur Erosionsverhinderung, Entlastung der Bäche, Stabilisierung des Grundwasserspiegels zur Förderung der Biodiversität“

- **Unterhaltungs- und Wiederinstandsetzungsmaßnahmen** der 16 hauptsächlich in Feldlage errichteten Rückhaltebecken (hiervon eins im Bau)
- in den letzten Jahren wurden – vornehmlich in Weinbergslage – eine Vielzahl von kleinen, dezentralen **Versickerungsmulden** und Geröllfängen errichtet: Zwischenspeicherung von Niederschlägen & Versickerung des Wassers in den Boden / Grundwasser. Idee der Anlage von kleinen Wasserhalteeinrichtungen wurde aus dem Eltviller Stadtwald übernommen, wo diese schon seit Jahrzehnten angewandte Praxis ist.
- Kesselbach / Erbach – „HRB Bachhöll Mitte“ Vorbereitungen für beauftragten **elektronisch gesteuerter Schieber** (Abwasserverband).
- Ziel, durch digitale Überwachung mittels **Pegelsensoren** die Starkregenvorsorge weiter zu entwickeln. Dafür sind insbesondere die Rückhaltebecken „Bachhöller Weg Mitte“ (Kesselbach - Erbach) sowie „Nassacker“ (Leimersbach - Hattenheim) vorgesehen.
- **Fließkarten** zeigen Maßnahmen, zur **dezentralen Wasserrückhaltung** auf (z.B. Rückhaltung im Wald durch Querlegung gefallener Bäume auf geeigneten Flächen, oder Rückhaltung durch Aushub von größeren Erdbecken / Teichen bereits im Wald, bzw. an geeigneten Stellen)



„Sicherstellung von ausreichenden Bestattungsplätzen unter Berücksichtigung einer sich wandelnden Bestattungskultur.“

Friedhöfe mit ihren Grünflächen werden als Begegnungsstätten und Oasen der Ruhe und Artenvielfalt gefördert "



- **Kompletter Verzicht auf Herbizide** – besondere Herausforderung auf den Friedhöfen
- Spontanvegetation wird zugelassen auf den wassergebundenen Wegedecken (sind auch im Sommer grün).
- Bereitstellung von Wassertonnen – Regenwasser aus Gießwasser in Rauenthal, weitere geplant
- **Neue Bestattungsformen** – Baumhaine, Rosengärten, die von der Stadt gepflegt werden, als Alternative zu Friedwaldbestattungen
- Blumenzwiebelsammel-Kästchen – werden sehr gut angenommen



Kooperationen zur Klimaanpassung



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT



KliA-Net
Weinbau



KliA-Net
Rheingau

- Projekt „Kooperationen zur Klimaanpassung in Weinbau-Landschaften“ (KliA-Net) beendet – in Zusammenarbeit mit der HGU seit Ende 2022 Koordination AG KliA-Net Rheingau mit regionalen Vertretern
- Herausforderungen aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und wissenschaftlich betrachten
- Gemeinsam naturbasierte Lösungen identifizieren und Umsetzung voranbringen
- Durchführung von Fachveranstaltungen (z.B. „Flurneuordnung im Klimawandel“ im Okt. 2023), Abstimmung zu konkreten Maßnahmen (z.B. Leader-Projekt beim ZVR: Wasserrückhalt im Rheingau)



- Okt. 2023: Start Förderprojekt Integriertes Klimaanpassungskonzept für Kiedrich, Oestrich Winkel, Schlangenbad, Walluf und Eltville a Rhein (IKZ-Klimaanpassung) – öffentlicher Projektauftritt am 6. Mai in Kiedrich ab 19:30 Uhr!

Soziale Netzwerke - Quartiersentwicklung



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

„*Stärkung sozialer Netzwerke in der Stadt*“: MGH und Familienzentrum seit 2010 seit 2019 städtische Trägerschaft, Finanzierung bis 2028

- Gründung **Senioren- und EhrenamtsBüros**: steigende Zahl Ehrenamtlicher: Bsp.: Wellcome-Engel, Bürgerbusfahrer, BaS Chancenpatenschaften - 25 Pat*innen für in 2024 ankommende Geflüchtete
- **Ausweitung und Akquise neuer freiwillig Engagierter für die WIR-Projekte (RTK)** Integrationslotsen, Laiendolmetscher, Angebote in Quartieren werden kontinuierlich ausgebaut (s. MGH Programm)
- Sprechstunden **Gemeindepflegerin** in allen Stadtteilen, Austausch mit Gemeindepflegerinnen Nachbargemeinden, Anlaufstraße Seniorenwohnanlage (Sonnenbergstraße); häufig Pflegefragen/Vormundschaftsthemen
- Wiederaufnahme Netzwerktreffen Projektgruppen, wie z.B. SeniorenNetzwerk (2024 erweitert um Schlangenbad), Bürgerbus, Netzwerk Wohnen, BaS Chancenpaten etc.
- Begleitung und Unterstützung **Seniorenveranstaltungen** aller Stadtteile
- Entwicklung **Konzept gegen Einsamkeit im Alter** (demografischer Wandel, Altersarmut)



Soziale Netzwerke - Quartiersentwicklung



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

„Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen“

- Altersgerechte & integrative Angebote für geflüchtete Menschen (u.a. Ukraine)
- MGH DropIn, zwei niedrigschwellige Deutschkurse, Migrationsberatung, Tauschregal, Frühstück am Donnerstag, Völkercafé & Ideenküche, Völkermühle der Phillip-Kraft-Stiftung (PKS), Völkerkino (PKS), Deutschkurs für Frauen (VHS) und Mini-Kids
- Willkommensbroschüre mit Infos zur ärztliche Versorgung, Ämtern, Kitas, Schulen, mit Hinweisen auf MGH-Programm, Stadtleben, Spielplätze, Angebote der Eltviller Vereine
- Unterstützung Eltviller Tisch: Erweiterung des Angebots mit Fokus auf das Thema Altersarmut



„Förderung ehrenamtlichen Engagements“

- Überarbeitung Vereinsförderrichtlinie u.a. Schwerpunkte wie nachhaltige Veranstaltungen, Integration, Inklusion und Prämien bei Zuhilfenahme Öko-Check des Landessportbund Hessen für Sportvereine
- Haushalt 2024: Förderfonds & Richtlinie: Bezuschussung für Vereinsbeiträge, Sportkleidung, Ausstattung für die im Verein betriebene Beschäftigung (z.B. Musikinstrument) sowie für Teilnahme an besonderen Veranstaltungen von wirtschaftlich schwachen Kindern, Jugendlichen und Geflüchteten



„Strukturelle Verankerung der nachhaltigen Quartiersentwicklung“

Quartier Martinsthal: Alte Schule - Instandhaltung / Erneuerung technischer Einrichtung

Soziale Netzwerke - aktuelles



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT



- Maßnahmen zur Betreuung der in 2024 ankommenden Geflüchteten – Abstimmung mit Eltviller Tisch, Philipp-Kraft-Stiftung, Knettenbrech-Stiftung, RTK
- Kooperation mit Knettenbrech-Stiftung zum Auflegen eines Stipendiums für Absolventen des Studiengangs „Soziale Arbeit“ u.ä. mit dem Ziel, die Integrationsarbeit im Kloster Tiefenthal wissenschaftlich und inhaltlich zu begleiten. Beginn ca. März/April 2024
- Ebenfalls Wiederauflegen alternativer Betreuungsangebote mit Integrationsansatz zur Betreuung von geflüchteten Kindern mit ihren Müttern (Sorgeberechtigten)
- Organisation von Bürgerbusfahrten zu Ausländerbehörde und Jobcenter
- Organisation eines kostenfreien Spielkreises für Geflüchtete (wie bereits 2022/2023) in Kooperation mit der Knettenbrech-Stiftung

„Zur Nachhaltigkeit in Kitas gehört die Förderung von nachhaltigem Konsum und die Sensibilisierung für die Belange der Einen Welt.“



- „Faire Kita“ Zertifizierung (und Rezertifizierung) für die städtischen Kitas, Bienenhotels sowie weitere Maßnahmen zur Sensibilisierung für nachhaltige Themen
- Umstieg auf Handtuchrollen aus Gewebe, um Papierverbrauch erheblich zu senken
- Öffentlichkeitswirksame Aktionen mit Fairen Produkten, z.B. Schokolade/Kaffee/Tee/Samentüten für insektenfreundliche Gärten
- Fortbildung des Küchenteams für Nachhaltigkeit und Regionalität
- Regelmäßige Teilnahme der Kita-Kinder am Eltviller Wochenmarkt, um eigene Produkte zu verkaufen
- Mitarbeit der Kinder im Kinder-Nutzgarten, wodurch selbst angebaute Zutaten in der Essenszubereitung verwendet werden



„Nachhaltige Stadtentwicklung für Wirtschaft, Bürgerschaft und Gäste

Wirtschaftsförderung: den Wirtschaftsraum Eltville am Rhein stetig weiterentwickeln“

- Gezielte **Unterstützung für lokal ansässige Unternehmen**: fortlaufende Beratungsgespräche, bedarfsorientierte Angebote, u.a. mit IHK Wiesbaden; Teilnahme an runden Tischen der kreisangehörigen Wirtschaftsförderung und der Dehoga zur gemeinsamen Entwicklung von Angeboten zur Gewinnung von Fachkräften
- Mitorganisation von **Veranstaltungen für Handel & Gewerbe**, u.a. Rheingauer Handelsforum: Informationsangebote Handelsverband Hessen und IHK, sowie Fördermittelberatung
- Organisation des **Eltviller WirtschaftDialogs** (2 x jährlich) in Eltviller Unternehmen: Vernetzung



„Gemeinsame Fokussierung auf eine attraktive (Innen)Stadt“

Gespräche mit Eigentümern / Pächtern, um die z.T. nachfolgebedingten Leerstände v.a. in der Eltviller Altstadt zu verringern; Vermittlung / Beratung von Gewerbesuchenden; Aufbau (digitales) Leerstandsmanagement



„Koordinierendes Stadtmarketing und Stärkung des Rheingaus als nachhaltige Wirtschaftsregion“

Organisation der Rosentage seit 2023; Koordination „Weihnachten in Eltville“ mit IGE, Verkehrs- und Weihnachtsmarktverein; Organisation Weihnachtsbeleuchtung für alle Stadtteile; regelmäßige Abstimmung mit der IGE sowie & Heimat- und Verkehrsvereinen in den Stadtteilen

Kulturelles Angebot und kulturelle Bildung



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Die Stadt Eltville als „Kultur-Ermöglicherin“

- **Kulturprogramm für unterschiedliche Zielgruppen** : „Sound of Eltville“, Unterstützung bei Fördermittelanträgen, Auftritts- / Ausstellungsmöglichkeiten (Skulpturenausstellung Rosengarten); Angebote für Kinder in der Burg, Galli-Theater bei Veranstaltungen;
- **(Raum-)Angebot** für regionale Künstlerinnen, Künstler, Kulturveranstalter: Ausbau Kooperation mit Konzert-Veranstalter „Concerto Classico“, Planung int. Gitarrenfestivals im Zwinger 2025; Koordination „Rheingauer Kulturnetzwerks“, Intensivierung Zusammenarbeit Kulturfonds FrankfurtRheinMain
- Mediathek als Galerie für regionale Künstler*innen, bis zu 6 Ausstellungen, Vernissagen mit bis zu 100 Gästen
- Eltviller Hobbykünstlermarkt zum Weihnachtsmarkt in der Burg



„Kulturelle Bildung mit Angeboten für unterschiedliche Zielgruppen in der Mediathek“

- **Mediathek als soziokulturelles Zentrum**: zusätzlich zur Ausleihe versch. Medien Kooperationen Vereinen, etc.: Demokratieausstellung 2024; Leseförderangebote mit der RTK Kulturkoordinatorin
- Raum für **außerschulische Bildung**: 2 x jährliche Ferien-Workshops in Kooperation mit der Kulturregion FrankfurtRheinMain
- Makerspace: Angebot 3D-Druck (Workshops)
- Digitale Transformation der Angebote der Mediathek, s. <https://www.eltville.de/freizeit-tourismus/mediathek/angebote/>



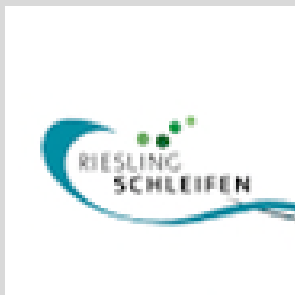
Tourismus - Angebotserweiterung im Sinne der Nachhaltigkeit



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

Förderung eines nachhaltigen Tourismus

- *Förderung des kulturellen Erbes und der regionalen Identität*
- *Förderung einer umweltfreundlichen und barrierefreien Mobilität*
- *Beachtung des Miteinanders von Gästen und Einwohnerschaft*
- *Touristische Angebote unter Berücksichtigung Ressourcenschutz und Biodiversität*



Update:

Gästecard läuft bereits im 3. Jahr, wird von Gästen & Gastgebern als Mehrwert verstanden
Walk like a Local geht in die 3. Saison – ebenfalls sehr begehrt

Die 3 Eltviller Riesling Schleifen wurden im Juni 2023 eingeweiht – sehr beliebt
Freizeitwegekonzept Naturpark RheingauTaunus entsteht, Umsetzung hoffentlich in diesem Jahr.

Zusammen mit Burgverein - digitaler Rätselspaß für Kinder: EMIL-Story für den Burgturm

Neu:

Tourismusregion Wiesbaden-Rheingau befindet sich im TourCert-Zertifizierungsprozess als nachhaltige Destination. Tourist-Info Eltville ist „TourCert-Partner-Betrieb“

Projekt Infotafeln im Naherholungsgebiet Wiesental - Entlang des barrierefreien Spazierweges sollen Tafeln aufgestellt werden (Info zu Ökologie, Landschaft, etc.)



Rosengarten - Brennglas für globale Krisen



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT



- Ausgangssituation: Störung des natürlichen Gleichgewichts durch Überdüngung, Pestizide, schwierige Standortbedingungen & Bodenqualität, zunehmende Hitze & Trockenheit durch Klimaänderungen
- **Ökologische Rosenbewirtschaftung** in der Kurfürstlichen Burg seit 2022: Nützlinge statt Pestizide (z.B. Marienkäferlarven gegen Blattläuse), bedarfsorientiert organische Mittel (Backpulver-Wasser-Gemisch), klimaangepasste Pflanzenarten & insektenfreundliche Stauden
- Am Rhein: erneuerte Beete insektenfreundlich gestaltet, klimaresiliente und besonders resistente ADR-Rosen, immer mehr Stauden dazwischen gepflanzt
- **Selbstveredelung auf Friedhof**
- Zusammenarbeit mit der HGU: tieferes Verständnis von Nahrungsnetzen, Tier-Pflanzen-Interaktionen & Symbiosen erlangen und nutzen
- **Förderung Regionalpark für Umgestaltung**

Projekte mit Hochschule Geisenheim (HGU)



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

...dem Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)

- Zusatzvereinbarung zum bestehenden Kooperationsvertrag (KliA-Net): wissenschaftliche Begleitung – Erstellung Integriertes Klimaanpassungskonzept für Kiedrich, Oestrich Winkel, Schlangenbad, Walluf und Eltville a Rhein (IKZ-Klimaanpassung)
- Semesterprojekt Konzepterstellung „Erholungsplanung und Naturschutz Rausch“
- Bachelorarbeit: Beweidungskonzept Eltville
- Master Thesis „Bewegungsräume in der Stadt“ – Vernetzungslinien in der Stadt für Biodiversität inkl. Umwelt und Klimawandel



... dem Institut für Phytomedizin

- Umstellung auf ökologische Bewirtschaftung der Rosen in der Burg zeigt Wirkung: Wiederansiedlung von Insekten und Vögeln. Tipps des Rosengarten-Teams sehr gefragt (Vorträge, Sprechstunden, Führungen)

...dem Institut für angewandte Ökologie

- „Potenzial von Wild- und Zierpflanzen für Insektenschutz und klimaresiliente Begrünung im urbanen Raum (WiZik)“

... mit dem Institut für urbanen Gartenbau und Pflanzenverwendung

- Geplant: Versuchsfläche Produktion Pflanzmaterial - Bäume für den Eigenbedarf von Pflanzmaterial für die Stadt Eltville am Rhein vor Ort zu produzieren.

Fachbereichsübergreifend: kommunale Klimapartnerschaft mit Tunuyán, Argentinien.



Kommunale Entwicklungspolitik: Verantwortung für die Eine Welt



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT



„Sensibilisierung und Aktivierung der Stadtgesellschaft für den Fairen Handel“

- Beispiel faire Bio-Stadtschokolade – ressortübergreifende Zusammenarbeit mit vielen Partnern: Realschule (Etikett-Gestaltung), IGE/Gewerbetreibende (Aufnahme in Produktpalette), etc.
- Baumpflanzaktion mit dem Revierförster wurde mit den eingenommenen Spenden umgesetzt



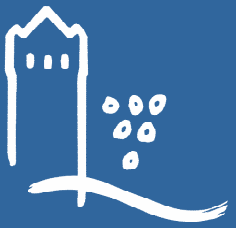
„Initiativen stärken, die sich für eine nachhaltige Entwicklung einsetzen“

- Ausgehend vom Engagement der Stiftung Eltville Helping Hands: Solidaritätspartnerschaft mit Zwenyhorodka in der Ukraine
- Mit Mitteln des Kleinprojektfonds konnte 2023 ein Krankenwagen beschafft und übergeben werden



„Kommunale Klimapartnerschaft mit Tunuyán im argentinischen Mendoza“

- Fokusthema: Anpassung an den Klimawandel in Weinbaulandschaften
- Zwei Delegationsreisen fanden bislang statt, im April dritte Reise
- Ziel: Erarbeitung eines gemeinsamen Handlungsplans



ELTVILLE AM RHEIN
WEIN-, SEKT- UND ROSENSTADT

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Julia Übelhör
Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement
Telefon: 06123 / 697-186
Mail: julia.uebelhoer@eltville.de